

der blaue Himmel, mit goldenen Sternen besät, ist sein Mantel. Er hat nur ein Auge, die Sonne. Auf seiner Schulter sitzen zwei Raben, die ausfliegen und ihm Nachricht bringen von allem, was in der Welt vorgeht. Aber Wodan sieht auch selber in der Welt nach. Auf seinem achtfüßigen Roß, das so schnell dahinfliegt wie der Wind, faust er durch die Luft. Er unterstützt die tapferen Krieger und verleiht ihnen den Sieg.

Wodans Gemahlin war Fria. Sie war besonders den guten Hausfrauen hold, überwachte die Erziehung der Kinder und beschenkte die fleißigen Spinnerinnen mit Flachs, der niemals zerriß. Ihr war der Freitag geweiht, der auch nach ihr benannt ist.

Donar, Wodans Sohn, war der Gott des Donners und Feuers. Daher stellten sich die alten Deutschen ihn vor mit rotem Haupthaar und rotem Bart, aus dem die Blitze hervorzuckten. Wenn er mit seinem Wagen, der von zwei Ziegenböcken gezogen wird, über die Berge fährt, dann donnert es. Als furchtbare Waffe trägt er einen Hammer, der nimmer fehlt und stets von selbst in die Hand des Gottes zurückkehrt. Wenn er ihn durch die Luft schleudert, blitzt es. Er war ein besonderer Freund der Landleute, denen er Wärme und fruchtbaren Regen sandte. Nach ihm hat der Donnerstag seinen Namen.

2. **Ihr Gottesdienst.** Unsere Väter dienten ihren Göttern durch Gebete und Opfer. Wenn sie beteten, knieten sie nieder oder verhüllten ihr Angesicht. Drohte ihnen Gefahr oder Unglück, hatten die Landleute schon lange vergebens auf gutes Wetter gewartet, wollten sie eine Schlacht beginnen, so suchten sie die Götter durch Opfergeschenke gnädig zu stimmen. Hatten sie ein besonderes Glück erfahren, einen Sieg in der Schlacht erfochten, so dankten sie ihnen ebenfalls durch ein Opfer. Sie brachten ihnen Früchte des Feldes, Tiere und nach einem glücklichen Siege auch Kriegsgefangene dar. Wodans liebste Opfergabe war das Roß. Die Schädel der geopferten Pferde befestigten die Deutschen wohl auf ihren Häusern. (Bild 1.)

3. **Das Leben nach dem Tode.** Kein Volk ist tapferer gewesen und freudiger in den Tod gegangen als unsere Vorfahren. Wodan unterstützte sie nicht nur im Kampfe und ließ den Tapfersten seinen Speer, der niemals fehlte, sondern er sandte auch seine Töchter, die Walküren, auf das Schlachtfeld. Sie heben jeden tapfer Gefallenen aufs Roß und führen ihn in Wodans Burg Walhall. Dort erwacht er zu neuem Leben. Die Wunden sind geheilt, und er ist wieder jung. Unzählige andere tapfere Krieger trifft er hier an. Mit ihnen erfreut er sich an dem herrlichen Göttermahl, an dem gebratenen Eber und dem köstlichen Met, die beide nicht abnehmen. Den Tag über ver-